

# Informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein

## 2. Öffentliche Veranstaltung

### Fotoprotokoll: Thementische 1, 2 und 3

zu den Themen:

### **Soziales Miteinander | Wohnen | Natur erleben**

#### **20 Thementische | Dokumentation**

Im Kern der Veranstaltung haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 20 Thementischen intensiv zu ausgewählten Themen und Fragestellungen rund um Rosenstein und was ihnen dabei jeweils wichtig ist, ausgetauscht: Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden visualisiert und schriftlich festgehalten. Sie sind in mehreren Fotoprotokollen dokumentiert.

#### **Aufbereitung der Ergebnisse**

Damit die einzelnen Ergebnisse und Erkenntnisse gut in nächste Schritte einfließen können, werden diese zusätzlich separat in aufbereiteter Form auf dieser Website zur Verfügung gestellt.

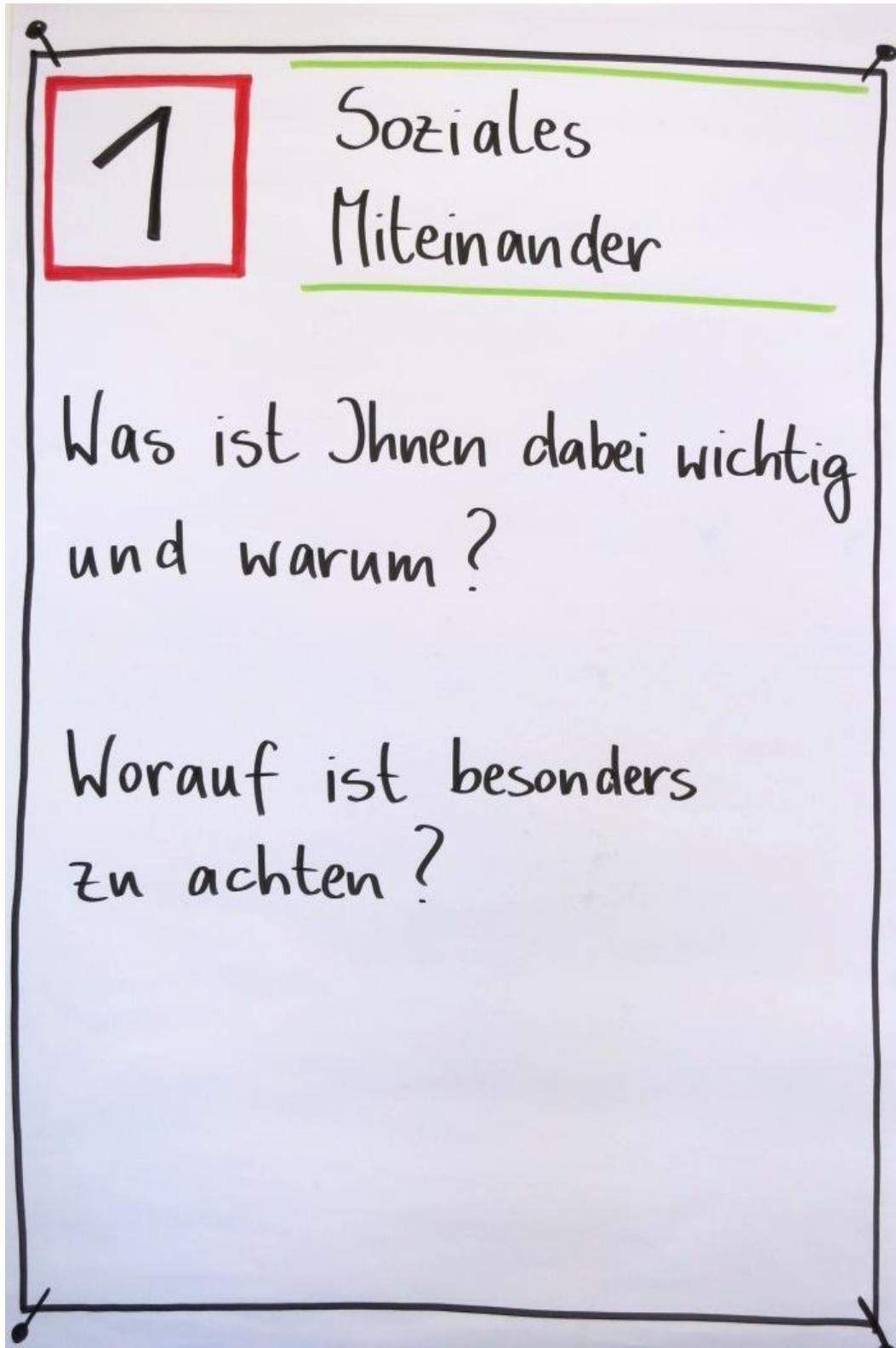
Ort: Rathaus Stuttgart, 18. Juni 2016

Moderationsteam:

Andrea Rawanschad, Beate Voskamp, Jana Friedrich, Julia Koppin, Friedl Pistecky, Martin Seebauer, Stefan Kessen, MEDIATOR GmbH, Berlin

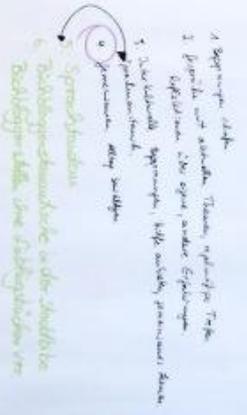
in Kooperation mit: Alexandra Kopp, Duygu Karsli, Friederike Weyh, Julia Gunsilius, Raphaela Ganter, Sabine Fleck, Tina Hekeler, Xenia Jakubek, Benjamin Huber, Denis Schuster, Fabian Nill, Jan Kramer, Julian Beck

## Thementisch 1: Soziales Miteinander Ergebnisse und Erkenntnisse



- Gemeinsamer Kräutergarten mit dem Titel der Klischee
- Vereine aus dem neuen Viertel, die geographisch-geografische Aspekte haben
- 2 Bäche zum persönlichen Gärtnern
- Café mit Vertigo
- Kegelbahn
- Wandgruppe
- Tour de Emma-Laden um die Ecke
- Veranstaltungen / Angebote der Institutionen in dem Viertel  
 → Aktionen von uns, mit dem Autor, Buchkasson, Tausch-5000, alle Beteiligte der Stadt, Bibliothek vorstellend
- Jüngere helfen älteren z.B. bei der Arbeit am Eingang der
- Menschen mit Behinderung / einfache Sprache in Geschäften, Verkäufer + Servicekräfte sollen auf Menschen mit einer geistigen Behinderung eingegangen sein, Aktionen die Motivation der Mensch kommunizieren z.B. auf der Arbeit + Sprache zu gestalten
- Café + Bäckerei auf für ältere Menschen im Fußgängerzone
- Altkonzepte an zentrale Plätze in der Stadt, wo die Bewohner schnell mehr in Kontakt sein
- Spielplätze für Erwachsene (Tischtennisplatte, Billiard, etc.)
- Durch die Betreuung in der Stadt persönliche Räume schaffen, wo sie die Menschen schneller treffen und miteinander reden können
- Feuerlöscher aufstellen
- vollständige Mülltrennung für die städtische Müllabfuhr (auch im Innenbereich) → zum gemeinsamen Vorwachen
- Botschaften

- Sozialer Wohnungsbau mindestens 1/3
  - Grüne Gardening erleben
  - Raum für Kultur  
 open Stage für jeden
  - Raum für Subkultur (z.B. Waggons, Kulturbetrieb Waggons)
  - Begegnungsstelle für Anwohner  
 mit
  - Bürgerhaus: für Begegnungen, Veranstaltungen, Vertigo Kultur, Soziales
  - Stadtteilbüro
  - Bücherbaum: Tauschregel für Bücher: geben nehmen von Büchern
- ⇒ Aus der Teilplanung können Platz lernen



- ①
- Gemeinsamer Kräutergarten nach dem Modell der Klöster
  - Vereine aus dem neuen Viertel, die generationenübergreifende Angebote haben
  - 2 Beete zum persönlichen Gärtnern
  - Café mit Vorträgen
  - Kegelbahn
  - Wandergruppe
  - Tank Emma-Laden um die Ecke
  - Veranstaltungen / Angebote der Stadtbibliothek im neuen Viertel
    - Lesungen von uns mit dem Autor, Buchkiosk, Tauschbörse, alte Biologie der Stadt, Bibliothek verschleiben
  - Jüngere helfen Älteren z.B. Begleitdienste beim Einkauf, Arzt
  - Menschen mit Behinderung / einfache Sprache in Geschäften, Verkäufer + Servicekräfte älter auf Menschen mit einer geistigen Behinderung eingestellt sein, Aktionen die motivieren die Umwelt barrierefrei in Bezug auf Mobilität + Sprache zu gestalten
  - Cafés + Bistros auf für ältere Menschen zum Treffpunkt machen
  - Altkern keine an zentrale Punkte in der Stadt, wo die Bewohner schnell mitten im Stadtleben sind
  - Spielflächen für Erwachsene (Tischtennisplatte, Brettspiele in Groß o.ä.)
  - Durch die Bebauung in der Mitte parkähnliche kleine Anlagen schaffen, wo sich die Nachbarn spontan treffen und miteinander reden können
  - Fairteiler aufstellen
  - vielfältige Mitbestimmungsangebote für die arbeitende Mittelschicht (nicht nur Imbissbuden) auch mit gemeinsamer Ernährung
  - Bioläden → zum gemeinsamen Verweilen

Sozialer Wohnungsbau: mindestens  $\frac{1}{3}$

Guerrilla Gardening erlauben!

Raum für Kultur:  
open Stage für jedermann

Raum für Subkultur (z.B. Waggon, Kulturbetrieb Wagenhallen)

Begegnungsstätte für Obdachlosen  
+  
mit

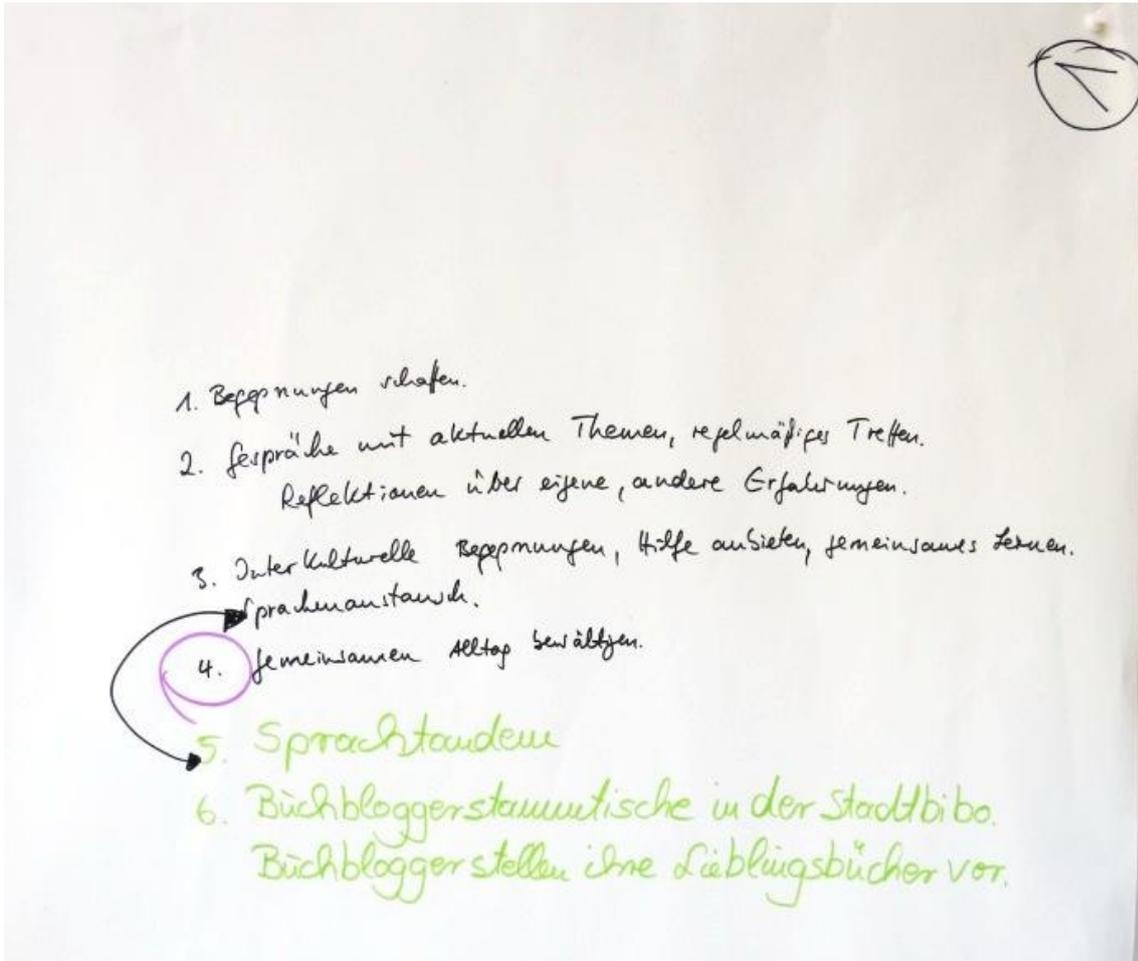
Bürgerhaus: für Begegnungen, Veranstaltungen, Vorträge  
Kultur, Soziales

Stadtteilfeste

Bücherbaum: Tauschregal für Bücher: gehen + nehmen von Büchern

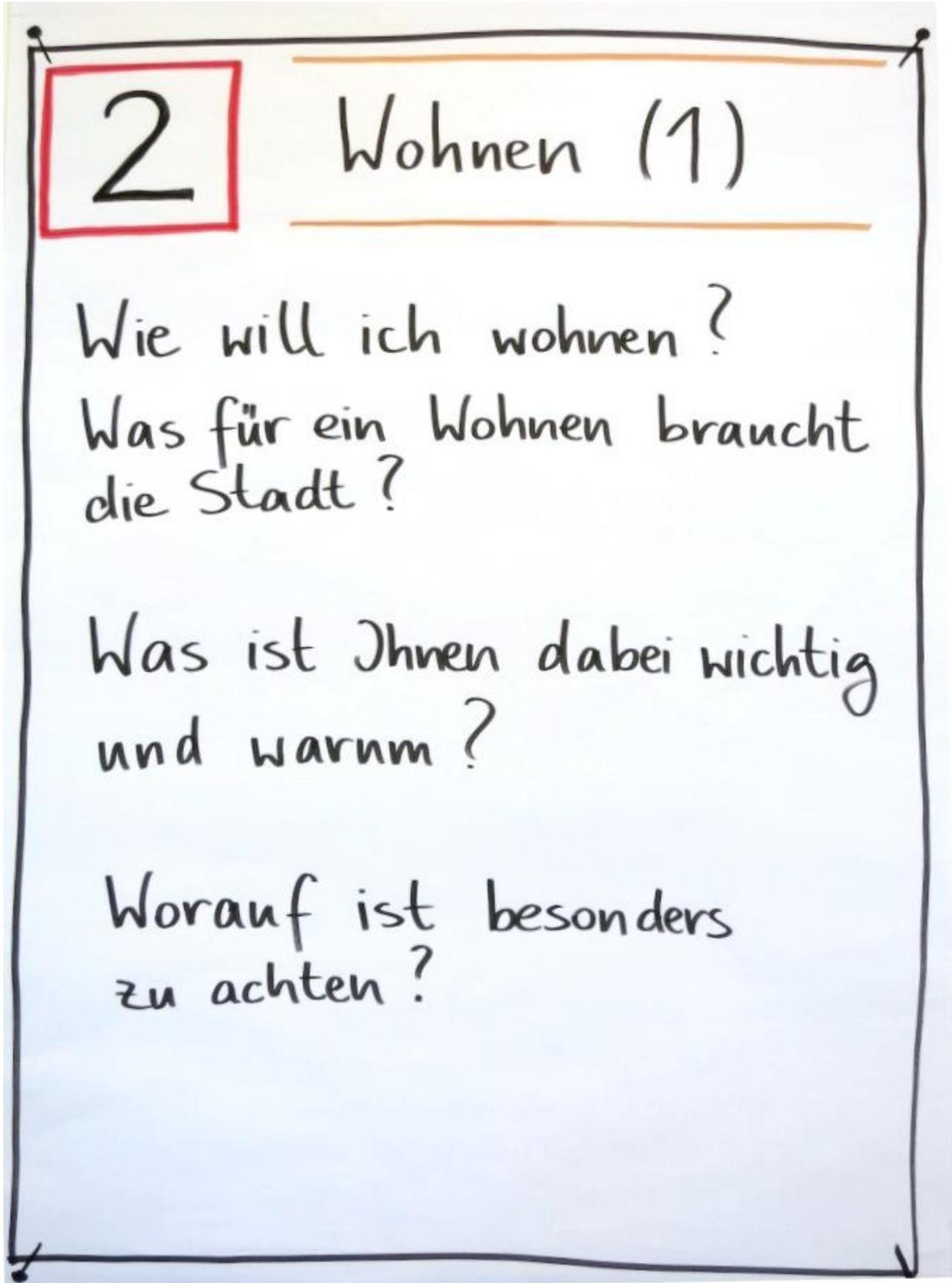
⇒ Aus der Fehlplanung Pariser Platz lernen

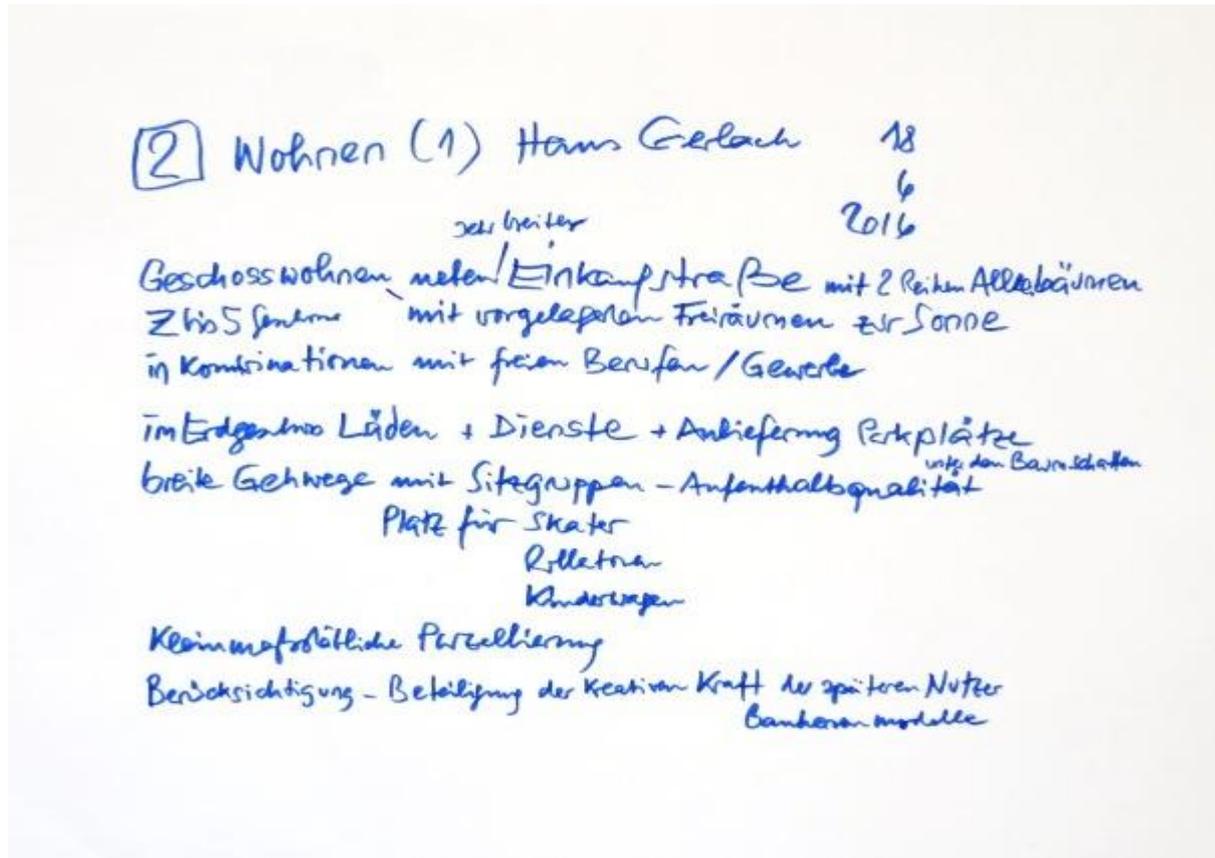




## Thementisch 2: Wohnen (1)

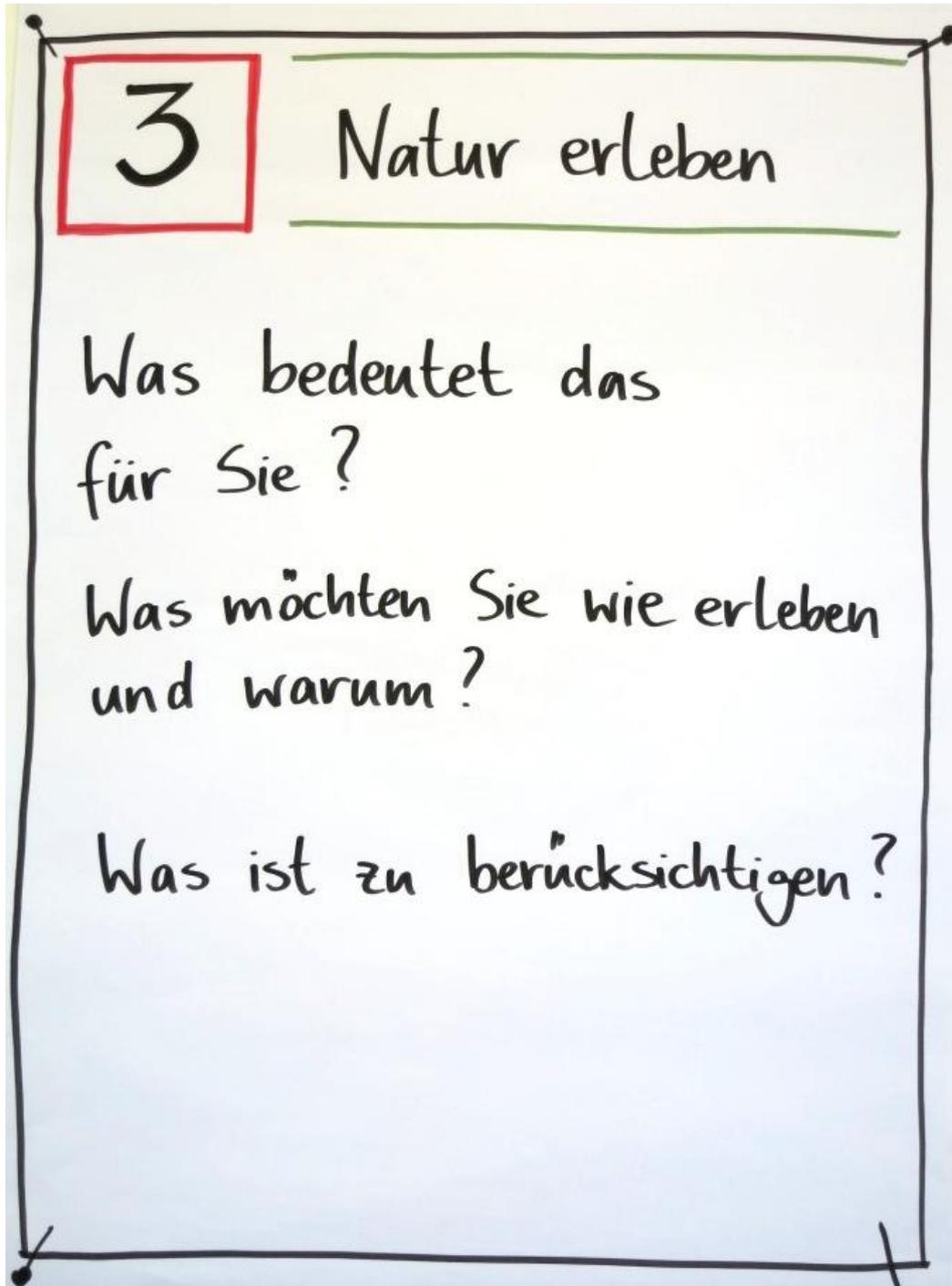
### Ergebnisse und Erkenntnisse



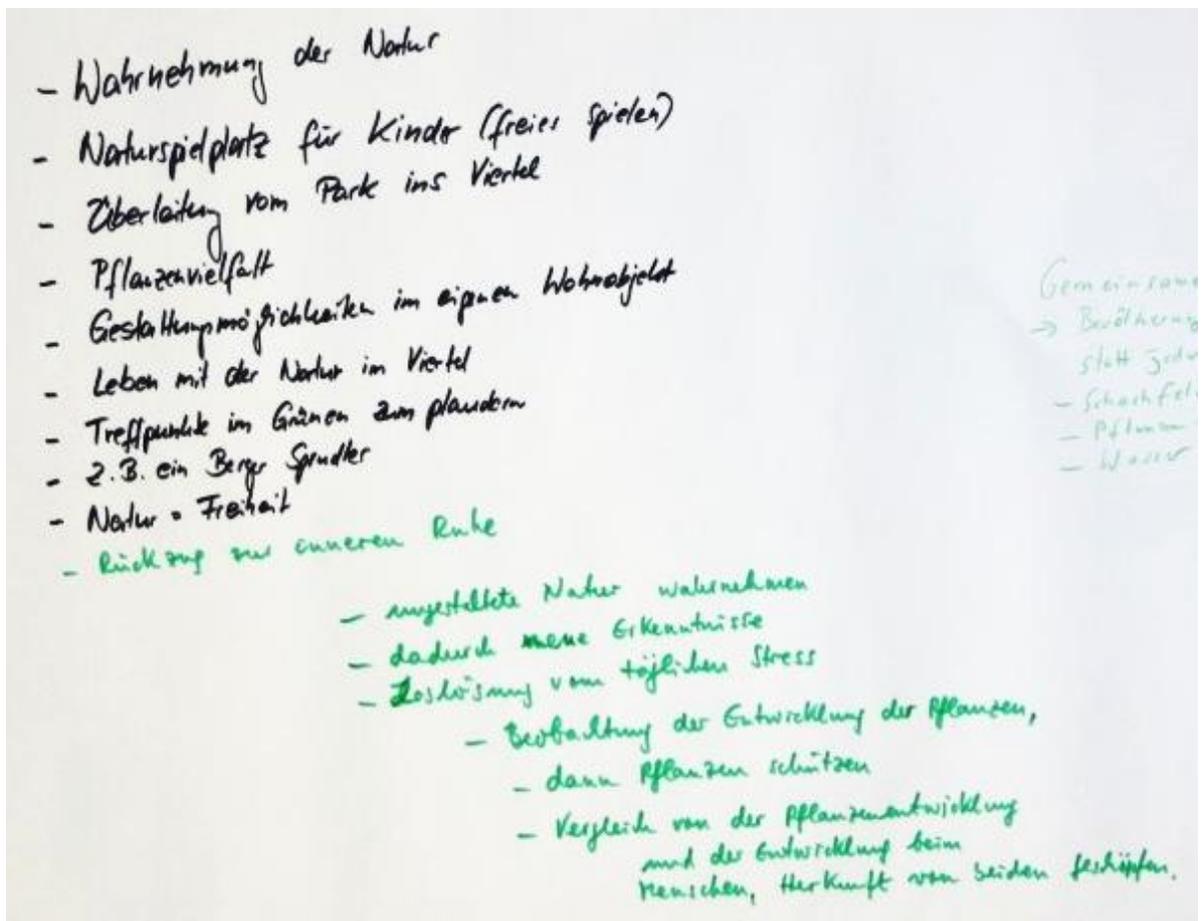
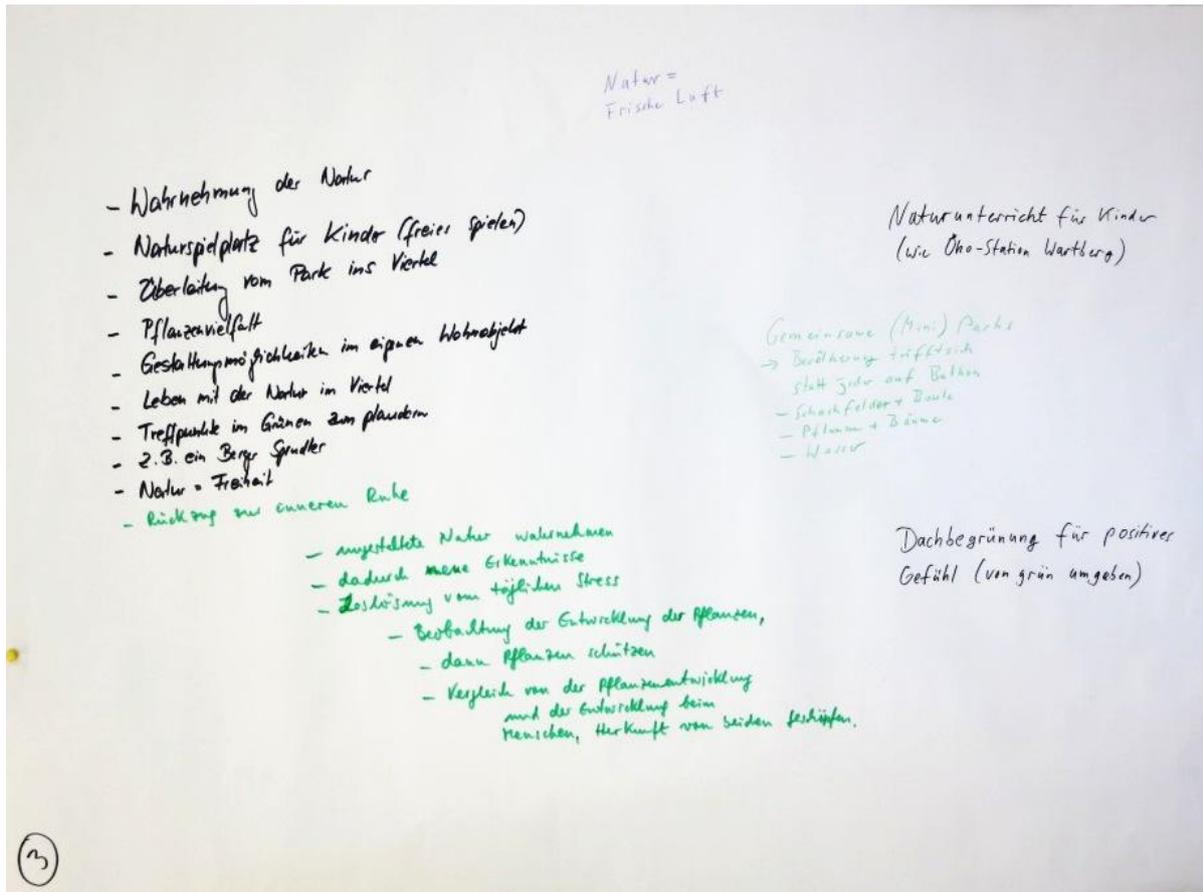


## Thementisch 3: Natur erleben

### Ergebnisse und Erkenntnisse







Natur =  
Frische Luft

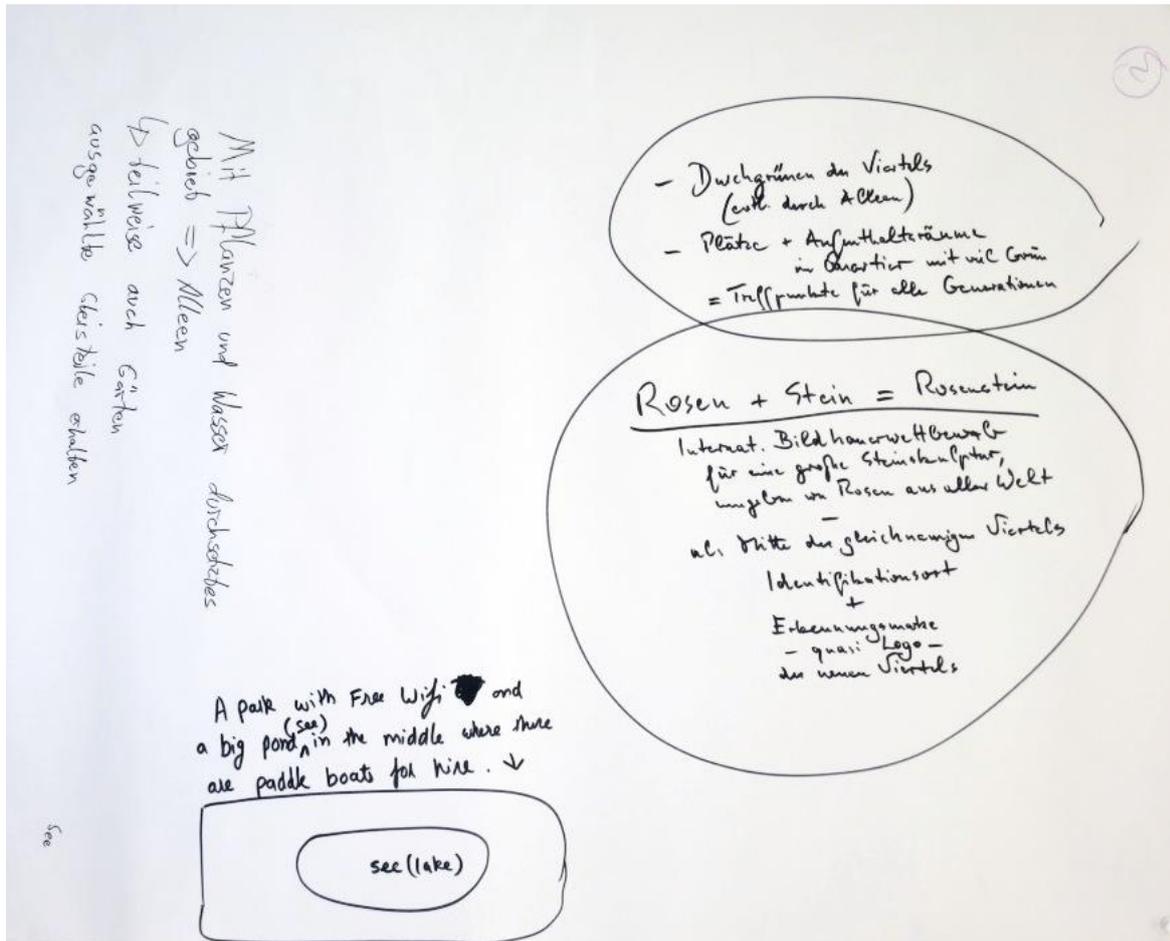
Naturunterricht für Kinder  
(wie Öko-Station Wartberg)

Gemeinsame (Mini) Parks  
→ Bevölkerung trifft sich  
statt jeder auf Balkon  
- Schachfelder + Bänke  
- Pflanzen + Büsche  
- Wasser

Dachbegrünung für positives  
Gefühl (von grün umgeben)

men

ress



Bahndämme sind Wanderwege für besondere Spezies z.B. Eidechsen  
Vorhandene Habitate erhalten statt neu anlegen

Natur zeigt wechselnde Jahreszeiten

- Durchgrünung zur Naturerfahrung
- Wärmefische (Stovsack) verhindern
- Begrünung (Fassaden, Strafen, Dächer) um Klima zu verbessern
- Bürgergärten auf Zeit (Kindern Naturerfahrung ermöglichen)
- Wohnungsmake Grünflächen
- Parkvernetzung mit Kellersang, Gartensang, Berger Park
- Naturerlebnis ist ein Lebenselixier

- Ich möchte wenig Natur in der Stadt,  
aber qualitativ hochwertige, erlebbare Elemente:
    - an Gebäuden
    - Blüten in Randstreifen
    - kombiniert mit Oberflächenentwässerung
    - "Restflächen" nutzen
  - Pflanzen dienen der Wohnumfeldverbesserung
    - Staubbefang
    - Temperatur senken
  - Bienenstandorte / Insektenhotels
  - Bewohnergärten
  - Ermöglichen von Ruderalbewuchs (Baustellen), ohne  
entstehende Biotope unter Schutz zu stellen
- } erfahren der Jahreszeiten